Ausgabe 02/25

Rundschau

Wir bewegen Böblingen

www.sv-boeblingen.de

Advantage Glöckner

Euphorisch
Die Tennisabteilung der SVB – mit der Baden-Württembergischen Meisterin Pauline Glöckner (re.) – auf Erfolgskurs s. 10

Fantastisch
Karateka Fabian Straub ist Mannschaftsweltmeister Kata s. 56

Kulinarisch
Schwäbische und mediterrane Küche im Paladion Restaurant Südlicht s. 66

Degen-Herren schrammen knapp an Sensation vorbei

Einen würdigen Abschluss fand der diesjährige Deutschlandpokal Fechten in Koblenz. Mit Start im Herbst 2024 hatten sich nach vier Runden in allen drei Waffen jeweils acht Damen- und Herrenteams vergangenes Wochenende für das Finale qualifiziert. Das SVB-Trio kehrte mit breiter Brust nach Hause. Am Ende nicht wie erhofft ganz oben, aber auf dem Podest mit einer Bronzemedaille.

Die SVB-Degenherren in der Aufstellung Lucas Idler, Jan-Luca Schielke und Steffen Launer besiegten zunächst die Mannschaft des TSV Berlin-Wittenau deutlich mit 45:35. Im Halbfinale gegen den Aachener FC mit dem ehemaligen SVBler Rico Leiser stand es nach der fünften von insgesamt neun Partien 22:22. Doch in den drei aufeinanderfolgenden Gefechten zog das Team aus Aachen davon. Schlussmann Steffen Launer hielt gegen Leiser dagegen, doch der Rückstand war nicht mehr aufzuholen.

„Das Gefecht um Platz drei gegen die an Nummer eins gesetzten Leverkusener verlief dann wieder ganz nach Plan“, berichtet Vorstandsmitglied Marcel Idler, der das Team in Koblenz unterstützte. Leverkusen, die im Halbfinale überraschend am Fechtzentrum Berlin gescheitert waren, fanden zu keinem Zeitpunkt ins Match. Böblingen gewann und sicherte sich Bronze, der Sieg ging dieses Jahr nach Aachen.

„Wir hatten 30 Jahre nach unserem ersten Deutschlandpokalerfolg (Anm. der Redaktion: bisherige Siege 1995, 1997, 1998, 2016 und 2017) jetzt wieder eine ganz große Chance“, beschreibt Abteilungsleiter Jens Kientzle die Freude und Aufregung. Dennoch, „der Deutschlandpokal bildet eine ganze Saison ab und nicht nur ein Turnierwochenende“, so Marcel Idler weiter. „Wir haben wieder gezeigt, dass wir auch auf Bundesebene ganz vorne mitmischen. Schade, dass es nicht nach ganz vorne gereicht hat, aber die Jungs haben sich diese Medaille erkämpft und verdient.“

Jan Luca Schielke, Steffen Launer, Lucas und Marcel Idler haben allen Grund zu strahlen

Dieses Quartett hat die SVB-Fechtabteilung mit einem Sieg in Runde vier gegen den VfB Friedrichshafen nach Koblenz ins Finale gebracht: Moritz Failenschmid, Lucas Idler, Steffen Launer und Alexander Failenschmid.

Neuzugang Clemens Cursiefen mit zwei Weltcup-Medaillen

„Es war wie in einem Film“ – Neuzugang Clemens Cursiefen von der SVB-Fechtabteilung sorgte in Sao Paolo für eine dicke Überraschung – im Degen und Florett landete der 21-jährige Rollifechter in einem Top-Teilnehmerfeld jeweils auf Rang drei. Tim Widmaier erreichte gleich dreimal das Achtelfinale.

Clemens Cursiefen war gemeinsam mit seinem Trainingskollegen Tim Widmaier nach Brasilien gereist. Tim Widmaier absolvierte ein Mammutprogramm in drei Waffen und schaffte jedes Mal den Einzug ins Viertelfinale. Im Degen war Lokalmatador Jovane Guissone nicht zu schlagen. Widmaier verlor und belegte Rang 16. Ein paar Ränge weiter vorne platzierte sich Widmaier im Florett. Er verlor gegen den Kolumbianer Barrios und belegte Rang zwölf. Eine weitere Verbesserung gelang Widmaier in seiner Paradewaffe Säbel. Als Zehnter im Schlussklassement verpasste er die Runde der besten Acht knapp. „Ich bin mit dem Wettkampf im Großen und Ganzen zufrieden und freue mich über die Top-10-Platzierung. Das Training der letzten Wochen hat sich gelohnt“, bilanzierte Widmaier die Reise.

Während sich Tim Widmaier in der Kategorie B wacker schlug, setzte sich Clemens Cursiefen in der Kategorie A gegen seine Kontrahenten durch. Cursiefen war Anfang der Saison vom Kölner Fechtclub zur SV Böblingen gewechselt, seine Paradewaffen sind Florett und Degen. Dennoch wagte der Neu-Böblinger auch den Schlagabtausch im Säbel, hier wurde er am Ende respektabler 15. Im Florett brillierte Cursiefen in der Setzrunde und ging klar favorisiert in seine K.O.-Gefechte. Einem 15:3 gegen den US-Amerikaner William Schoonover im Achtelfinale folgte ein 15:13-Erfolg gegen den Argentinier Carlos Freitas im Viertelfinale. Im anschließenden Halbfinale musste Cursiefen Boonsiri Sanitmuanwei (Thailand) nur knapp den Vortritt lassen: 15:13 für den Thailänder, Bronze für Cursiefen. Seine erste Podestplatzierung bei einem Weltcup überhaupt kommentierte Cursiefen so: „Ich kann das Gefühl gar nicht richtig beschreiben. Es war eine Mischung aus Freude über die Medaille und zugleich Erleichterung, dass sich das Training ausgezahlt hat. Zu dem Zeitpunkt habe ich aber noch gar nicht richtig realisieren können, dass ich eine Medaille gewonnen habe.“

Im Florett verlief der Wettkampf des Böblingers dann ähnlich. Topgesetzt mit klaren K.O.-Erfolgen kam es im Halbfinale erneut zu der Begegnung mit dem Thailänder. Cursiefen verlor 13:15 und kam auch hier aufs Siegerpodest. „Mein Ziel war es, im Florett und Degen die Top Acht zu erreichen. Mit zwei Bronzemedaillen habe ich das schon übertroffen. Im Halbfinale wäre zwar jeweils mehr drin gewesen, aber die Erfahrung dort nehme ich mit, um in Zukunft auch solche Momente für mich entscheiden zu können.“

> **Ich bin mit dem Wettkampf im Großen und Ganzen zufrieden und freue mich über die Top-10-Platzierung.“**
>
> **Tim Widmaier**

Clemens Cursiefen auf dem Siegerpodest

Maurice Schmidt erhält Stipendium der SportRegion Stuttgart „Team Los Angeles 2028“

Insgesamt 12 Sportlerinnen und Sportler wurden im Rahmen des Programms „Team Los Angeles 2028“ von der SportRegion Stuttgart nominiert. Die Wahl fiel auf dabei auch auf das SVB-Fecht-Ass und Paralympicssieger von 2024 in Paris, Maurice Schmidt, der Los Angeles 2028 weiterhin fest im Blick hat.

Das Patenschaftsmodell der SportRegion Stuttgart fördert seit über 20 Jahren Talente aus der Region Stuttgart. In der Vergangenheit haben bereits u.a. Tobias Unger (Leichtathletik), Tabea Alt (Turnen) und Niko Kappel (Para-Leichtathletik) davon profitiert. Maurice Schmidt wurde nun zum zweiten Mal in Folge vom Vorstand der SportRegion Stuttgart auf Empfehlung des OSP Stuttgart ausgesucht: „Wir haben bei der Auswahl neben den sportlichen Leistungen auch auf eine gewisse Ausgewogenheit geachtet“, so Christoph Traub, Vorsitzender der SportRegion Stuttgart und Oberbürgermeister von Filderstadt. So werden je sechs männliche und weibliche ▸

Maurice Schmidt hält den Blick weiter nach vorne gerichtet .

Personen unterstützt. „Es ist inspirierend zu sehen, wie diese jungen Sportlerinnen und Sportler täglich alles geben, um ihren Traum zu leben“, sagt Traub. „Wir drücken die Daumen, dass sich möglichst viele von ihnen für die Spiele in den USA qualifizieren!“

Das SportRegion-Stipendium erhalten Sara-Joy Bauer (Judo, TSG Backnang), Timo Eder (Turnen, MTV Ludwigsburg), Yannis Fischer (Para-Leichtathletik, VfB Stuttgart), Johanna Göring (Leichtathletik, SV Salamander Kornwestheim), Alina Kenzel (Leichtathletik, VfB Stuttgart), Helen Kevric (Turnen, MTV Stuttgart), Jello Krahmer (Ringen, ASV Schorndorf), Nina Ndubuisi (Leichtathletik, SG Schorndorf), Linda Roth (Schwimmen, SV Cannstatt), Philip Schaub (BMX-Radsport, MSC Ingersheim), Maurice Schmidt (Rollstuhlfechten, SV Böblingen) und Velten Schneider (Leichtathletik, VfL Sindelfingen).

Maurice Schmidt freut sich: „Ich bin dankbar für diese Chance. Diese Förderung hilft mir dabei, mich bis zum Jahr 2028 möglichst fit für die nächsten Paralympics zu machen.“

Ich bin dankbar für diese Chance. Diese Förderung hilft mir dabei, mich bis zum Jahr 2028 möglichst fit für die nächsten Paralympics zu machen.“

Maurice Schmidt

Auszeichnung für Tim Widmaier

Wir freuen uns mit Tim Widmaier! Anlässlich der jährlichen Sportlerehrung erhielt der SVBler, der in Schafhausen / Weil der Stadt wohnt, aus den Händen von Bürgermeister Christian Walter in Weil der Stadt neben einer Ehrenurkunde den „Weiler-Taler“. Walter würdigte Widmaiers Erfolge im Jahr 2024, unter anderem seine Finalplatzierungen bei den Deutschen Meisterschaften in Köln, den Europameisterschaften in Paris und den Weltmeisterschaften in Warschau.

Tim Widmaier ist ausgezeichnet!

Deutsche Rollstuhlfechter holen WM-Bronze im Säbelfechten

Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir eine weitere Erfolgsmeldung – die Deutschen Säbler mit Maurice Schmidt, Dimitriy Rout, Cheema Balwinder und Julius Haupt holten sich bei der Team-WM im südkoreanischen Iksan sensationell Bronze.

Zum Matchwinner avancierte einmal mehr Paralympicssieger Maurice Schmidt, der im letzten Match einen 12-Punkte-Rückstand gegen China nervenstark drehte und in einen Sieg verwandelte. Doppelte Freude auf dem Podest – die Mannschaft der Ukraine mit den bei der SVB trainierenden Artem Manko, Andrii Demchuk und Dmytro Serozhenko holte Silber. Clemens Cursiefen fuhr mit Rang sechs in der Florettmannschaft ebenfalls ein starkes Ergebnis ein.

WM-Bronze für Deutschland

Quelle: Deutscher Behinderten Sportverband

Failenschmid und Schielke Deutsche U15-Mannschaftsmeister

Bei den Deutschen U15-Meisterschaften der Degenfechter im südbadischen Waldkirch belegte Jan-Luca Schielke im Einzel einen hervorragenden achten Platz. Der SVBler Benjamin Hikel rangierte als Neunter knapp dahinter. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Moritz Failenschmid (Einzel – Rang 15) und den Heidenheimern Hendrik Schünke und Joshua Kreß holte sich Schielke anschließend die Goldmedaille im Team „Württemberg I“.

Stolze DM-Titelträger aus Böblingen

Insgesamt acht SVBler hatten sich für die diesjährigen „Deutschen“ qualifiziert, Die teilweise noch in der U13 startberechtigten Lias Cheng (42.), Tim Bollendorf (54.), Carl Moraw (68.) und bei den Damen Irene Lusceac (20.) und Sophia Goerdeler (53.) zogen sich achtbar aus der Affäre. Für die Länderauswahl Württemberg II wurden jeweils Benjamin Hikel (Team – Rang sechs) und Irene Lusceac (Team – Rang acht) nominiert. „Die ausgezeichneten Nachwuchsergebnisse spiegeln unsere starke Teamleistung über die gesamte Saison hinweg“, freute sich Chefcoach Gavrila Spiridon über die Platzierungen seiner Musketiere. ▸

Die ausgezeichneten Nachwuchsergebnisse spiegeln unsere starke Teamleistung über die gesamte Saison hinweg.“

Gavrila Spiridon

Grundschüler schnuppern erste Fechtluft

Talentsichtung an Schulen ist ein Erfolgsfaktor bei der Fechtabteilung – dieses Mal ging es an die Erich-Kästner-Grundschule.

Schnupperkurs-Teilnehmer mit Fechtergruß

Anlässlich der „Projekttage Sport“ der Erich-Kästner-Grundschule begrüßte Cheftrainer Gavrila Spiridon von der SVB-Fechtabteilung zahlreiche neue Talente. Nach einer gemeinsamen Aufwärmungsrunde schlüpften die Kinder aufgeregt in Fechtjacken, -handschuhe und -masken. „Da wird einem ganz schön warm“, stellten die Musketiere schnell fest. Bei der Partnerarbeit gelang dann allen bereits der erste Floretttreffer. „Macht Megaspaß“ und „Ich kann mir vorstellen, auch mal in den Verein zu kommen“ lauteten die zufriedenen Stimmen zum Abschluss.

> **Ich kann mir vorstellen, auch mal in den Verein zu kommen.“**
>
> **Grundschulkind**

Steckbrief

Abteilung: Fechten

Gründungsjahr: 1942

Mitgliederzahl: 68 (Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter: Jens Kientzle

Trainings- und Spielstätten: Kaufmännisches Schulzentrum – Halle C1 Paul-Gerhard-Weg 71032 Böblingen

Dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 17 und 21 Uhr. Alle Altersklassen, Fußgänger und Rollstuhlfechter

Sportliche Erfolge:
4 Weltmeistertitel durch Maurice Schmidt, Steffen Launer, Sven Schmid
3 Vize-Weltmeistertitel
2 Gesamtweltcupsieger
3 Vize-Europameister
3 Deutschlandpokale
29 Deutsche Meistertitel
21 Deutsche Vize-Meistertitel
135 Württembergische Meistertitel

Besondere Würdigung für SVB-Fechtvorstand

Beim Fechtertag des Württembergischen Fechterbunds WFB in Bad Cannstatt wurden langjährige SVB-Vorstandsmitglieder für ihre herausragenden Verdienste um den Fechtsport gewürdigt.

Die Ehrengabe des Landesverbands ging an Heidrun Bubeck. Die Ehrennadeln in Silber wurden Holger Bühner und Steffi Schmid verliehen. Wolfram Brandner erhielt die Ehrennadel in Bronze. In seiner Rede ging WFB-Präsident Ulrich von Buch auf jeden Einzelnen ein und würdigte jahrzehntelanges Engagement für die SVB-Fechtabteilung.

WOLFRAM BRANDNER

Wolfram Brandner ist ein Urgestein der SVB-Fechtabteilung und seit 55 Jahren Mitglied. Schon seit 1995 ist er als Vorstandsmitglied tätig und bereits über 15 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter. In dieser Funktion unterstützt er maßgeblich bei der Planung und Durchführung der Turniere in Böblingen und hat dort die technische Leitung (Bahnen, Materialkontrolle, Waffenreparatur etc.) inne. Gemeinsam mit dem jeweils leitenden Trainern war er überdies auch als Übungsleiter im Trainingsbetrieb im Einsatz.

HEIDRUN BUBECK

Heidrun Bubeck gehört seit 1984 bis heute ununterbrochen zum Vorstand der SVB-Fechtabteilung. Im WFB engagierte sie sich u.a. als Jugendsportwartin, Sportwartin, Bezirksfechtwartin. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz verantwortete Heidrun Bubeck insbesondere die Fort- und Weiterbildung von weiteren Ehrenamtlichen (wie z.B. Kampfrichter / Obleute, Nachwuchstrainer) und führte zahlreiche Kinder im Raum Stuttgart / Böblingen erfolgreich zum Bestehen der Turnierreifeprüfung / „Fechtkompass“. Neben zahlreichen Turnierleitungen ist Heidrun Bubeck seit bald 40 Jahren als C-Trainerin und Kampfrichterin im Einsatz.

Heidrun Bubeck erhält die SVB Goldene Ehrennadel mit Kranz

Ehrung für SVB-Vorstandsmitglieder – v.l.n.r.: Holger Bühner, Heidrun Bubeck, Steffi Schmid (es fehlt Wolfram Brandner)

STEFFI SCHMID

Sie wechselte als 16-jährige Leistungssportlerin zur SV Böblingen. Sie ist seit 1993 Mitglied der Fechtabteilung und bekleidete in den vergangenen 30 Jahren verschiedene Ehrenämter, u.a. als Jugendsprecherin, Kampfrichterin (Einsatz u.a. bei den Paralympics 2000 in Sydney mit der Gefechtsleitung bei Medaillenentscheidungen in Florett, Degen und Säbel) und Trainerin (Teilnahme an den Paralympics in Athen 2004 und Peking 2008). 2005 mitbegründete sie die Rollstuhlfechtsparte der SV Böblingen. Seit 1998 ist Steffi Vorstandsmitglied und hat dort seither ununterbrochen das Amt der Pressewartin inne.

HOLGER BÜHNER

Holger wurde 2017 für seine ehrenamtliche Tätigkeit für den TSF Ditzingen bereits mit der WFB-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. In der Zwischenzeit hat er sich auch für die SVB-Fechtabteilung verdient gemacht. Er ist nicht nur langjähriger Sportwart und unterstützt als Übungsleiter im Trainingsbetrieb, sondern ist auf zahlreichen Wettkämpfen als Kampfrichter im Einsatz. Er ist sowohl in Böblingen als auch weiterhin in Ditzingen mit der Turnierorganisation beauftragt. Holger ist ein engagierter Partner der SVB-Fechtfamilie.

Heidrun Bubeck erhielt anschließend auch noch die höchste Auszeichnung, die von der Sportvereinigung Böblingen vergeben wird – die Goldene Ehrennadel mit Kranz. Gewürdigt wurde ihr nun schon über Jahrzehnte andauerndes Engagement für den Fechtsport.

Mehr Infos unter:
www.fechten-boeblingen.de